

# Presseinformation

Düsseldorf/Münster, 28. September 2026

## Umweltwirtschaftspreis.NRW 2026: Nature Compound GmbH aus Schwerte ist nominiert

Der Umweltwirtschaftspreis.NRW 2026 hat seine Nominierten. Mehr als 100 Unternehmen hatten sich beworben – jetzt stehen die Unternehmen fest, die sich mit ihren Wettbewerbsbeiträgen für die Endrunde qualifiziert haben. Mit dabei ist auch die Nature Compound GmbH aus Schwerte. Die nominierten Unternehmen haben die Chance auf Preisgelder in Höhe von 60.000 Euro. Die Preisverleihung findet am 18. November 2026 im Rahmen des 10. SUMMIT Umweltwirtschaft in Düsseldorf statt.

Mit dem Umweltwirtschaftspreis.NRW zeichnen das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und die NRW.BANK seit 2020 Unternehmen aus. Gefragt sind Leistungen, die Umwelt, Klima und Ressourcen schonen sowie Geschäftsmodelle, die den Industriestandort Nordrhein-Westfalen wettbewerbsfähiger, robuster und zukunftssicherer machen.

Die Nominierten überzeugen mit Innovationen für ganz unterschiedliche Bereiche: Sie bieten ressourcenschonende Lösungen durch intelligentes Gebäude- und Energiemanagement, durch Wassermanagement, durch patentierte, effiziente Recyclingverfahren oder durch Neuentwicklungen, die klimaschädliche Materialien ersetzen.

Die **Nature Compound GmbH aus Schwerte** ersetzt in ihrer Biokunststoffproduktion fossile Rohstoffe weitgehend durch nachwachsende und mineralische Bestandteile. Seit 2021 produziert das Unternehmen Alternativen zu konventionellen Kunststoffen. Diese bestehen aus Rohstoffen wie Stärke und Cellulose sowie Kreide und Kaolin. Je nach Anwendung sind sie entweder biologisch abbaubar oder recycelbar. Mit der PLA-Tiefziehfolie NatureForm Papyrus hat das Unternehmen ein Material entwickelt, das zu rund 80 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen wie Cellulose oder Holzfasern besteht.

NatureForm Papyrus verzichtet vollständig auf fossile Bestandteile sowie auf kritische Stoffe wie BPA oder PFAS, ist hoch stabil und vielseitig zu verarbeiten. Die eingesetzten Holzfasern fallen als Nebenprodukt bei der Holzverarbeitung an. Im Vergleich zu konventionellen PET-Folien

Düsseldorf/Münster, 28. September 2026

entstehen bei der Produktion dieser zirkulären Verpackungslösung bei gleicher Funktionalität bis zu 75 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen.

**Umweltminister Krischer:** „Die vielen Bewerbungen zeigen eindrucksvoll, wie engagiert die Unternehmen in Nordrhein-Westfalen beim Klima- und Umweltschutz sind. Ihre Projekte machen deutlich: Wirtschaftlicher Erfolg, ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und eine lebenswerte Umwelt gehen Hand in Hand.“

Die Preisverleihung findet am 18. November 2026 im Rahmen des 10. SUMMIT Umweltwirtschaft im Umweltministerium in Düsseldorf statt. Die drei Gewinnerinnen oder Gewinner erhalten Preisgelder von 30.000 Euro (1. Platz), 20.000 Euro (2. Platz) und 10.000 Euro (3. Platz). Die erste Preisträgerin oder der erste Preisträger wird zudem im SUMMIT-Programm an der hochkarätig besetzten Paneldiskussion zum Thema „Wachstumschancen der Umweltwirtschaft“ teilnehmen. Alle Nominierten informieren als Aussteller auf dem SUMMIT über ihre Angebote.

Der Wettbewerb unter dem Motto „Gut für die Wirtschaft – besser für die Umwelt“ gehört zur Umweltwirtschaftsstrategie des Landes NRW. Der Preis rückt die Leistungen der Umweltwirtschaft ins Rampenlicht. Als gemeinsame Initiative des nordrhein-westfälischen Umweltministeriums und der NRW.BANK bietet der Umweltwirtschaftspreis.NRW alle zwei Jahre innovativen, umweltfreundlichen Geschäftsmodellen aus NRW eine Bühne.

**NRW.BANK-Vorstand Dr. Peter Stemper:** „Nordrhein-Westfalen hat viele Unternehmen, die mit neuen Technologien und Geschäftsmodellen konkrete Antworten auf ökologische Herausforderungen entwickeln. Mit dem Umweltwirtschaftspreis.NRW rücken wir diese Lösungen ins Rampenlicht und zeigen, welches Potenzial in der Umweltwirtschaft unseres Landes steckt.“

### Mit Umweltwirtschaft in die Zukunft

Die Unternehmen der Umweltwirtschaft bringen Nordrhein-Westfalen voran. Tag für Tag verbessern ihre Innovationen die Wertschöpfungsketten der Branchen im Land. Damit wird die Wirtschaft produktiver, kreislauffähig, umwelt- und klimafreundlich. Das ist vor dem

Düsseldorf/Münster, 28. September 2026

Hintergrund des globalen Wettbewerbs, der wachsenden Rohstoffkonkurrenzen und dem stagnierenden Klimaschutz gerade jetzt besonders wichtig. Die Fortschritte zeigen sich überall: effizientere Technologien, besseres Recycling, mehr erneuerbare Energien. In der nordrhein-westfälischen Umweltwirtschaft erwirtschaften heute rund 600.000 Erwerbstätige eine jährliche Bruttowertschöpfung in Höhe von 43,5 Milliarden Euro. Hinzu kommt der ökologische Mehrwert einer gesunden Umwelt und leistungsfähiger Ökosysteme. Mit der Umweltwirtschaftsstrategie setzt Nordrhein-Westfalen daher auf Zukunftstechnologien, die Wertschöpfung, Klima- und Umweltschutz gleichermaßen stärken. Denn #JetztBrauchtUmweltwirtschaft

**Weitere Informationen:**

[www.umweltwirtschaftspreis.nrw](http://www.umweltwirtschaftspreis.nrw)  
[www.umweltwirtschaft.nrw.de](http://www.umweltwirtschaft.nrw.de)  
[jetztbrauchtumweltwirtschaft | Umweltwirtschaft.NRW](http://jetztbrauchtumweltwirtschaft | Umweltwirtschaft.NRW)  
[www.umwelt.nrw.de](http://www.umwelt.nrw.de)  
[www.knuw.nrw](http://www.knuw.nrw)  
[www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de)

**Kontakt für Medien:**

Jennifer Butzki, stv. Pressesprecherin  
Telefon: 0211 91741-1597, E-Mail: [presse@nrwbank.de](mailto:presse@nrwbank.de)

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr  
Telefon 0211 4566-172, E-Mail: [presse@munv.nrw.de](mailto:presse@munv.nrw.de)

**NRW.BANK – Förderbank für Nordrhein-Westfalen**

Die NRW.BANK ist die Förderbank für Nordrhein-Westfalen. In enger Partnerschaft mit ihrem Eigentümer, dem Land NRW, trägt sie dazu bei, dass Mittelstand und Gründungen gestärkt, bezahlbarer Wohnraum geschaffen und öffentliche Infrastrukturen verbessert werden. Die NRW.BANK bietet Menschen, Unternehmen und Kommunen in NRW passgenaue Finanzierungs- und Beratungsangebote. Dabei arbeitet sie

Düsseldorf/Münster, 28. September 2026

wettbewerbsneutral mit Finanzierungspartnerinnen und -partnern, insbesondere allen Banken und Sparkassen, zusammen. Um die Transformationsprozesse zu verstärken, setzt sie gezielte Förderimpulse – hin zu einem nachhaltigen, klimaneutralen und digitalen NRW.

Folgen Sie uns auch auf unseren Social-Media-Kanälen:

